



C o m m u n i c a t o r



Neue Herausforderungen – neue Chancen!

Krisenbewältigung

– strategisches Denken ist gefordert!

In guten Zeiten zu führen, ist relativ einfach. Schwieriger wird es, wenn sich das politische Umfeld, die Konjunktur und die Wachstumsaussichten verschlechtern. Dann ist Fingerspitzengefühl und professionelle Begleitung gefragt. Einerseits, um unternehmerisch möglichst schadlos oder sogar gestärkt über die Runden zu gelangen. Andererseits, um keine unnötigen Ängste und Reaktionen zu provozieren.

Jede Krise bringt neue Chancen!

Realistische und szenarische Gedankenarbeit auf den Stufen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sowie eine integrale Unternehmenskommunikation sind jetzt nötig. Die täglichen Warnungen vor der drohenden Wirtschaftskrise helfen da wenig. Zu erarbeiten sind vielmehr unternehmensspezifische Szenarien, wie dieser Krise bestmöglich begegnet werden kann, welche Massnahmen wann getroffen werden sollten und welches unternehmerische Chancenpotenzial sich allenfalls ergeben könnte. Denn jede Krise – welcher Art sie auch immer sei – birgt auch unzählige neue Chancen in sich. Diese sollten rechtzeitig erkannt und aktiv genutzt werden.

Professionelle Gedankenarbeit

Unternehmen sind deshalb gut beraten, sich einmal mehr mit ihren Stärken und Schwächen sowie mit ihren Chancen und Risiken im Rahmen verschiedener politischer und wirtschaftlicher Szenarien auseinanderzusetzen und hierfür individuelle Massnahmenpläne zu erarbeiten. Dabei dürfen selbstverständlich auch die sehr pessimistischen wie auch die sehr optimistischen Varianten nicht fehlen. Denn Gefahren und Chancen werden bekanntlich umso besser gemeistert und genutzt, je mehr und je früher man sich mit diesen analytisch auseinandersetzt. Wir wünschen Ihnen für diese wichtige Gedankenarbeit die nötige Ruhe und Zeit sowie die richtige Begleitung.

Dr. Sven Bradke
Verwaltungsratspräsident

Ausgabe JANUAR 09

Inhalt

«Winterthur: agil-mobil»

Verkehrspolitik:
Das Schlüsselthema der neuen
Grossstadt Winterthur.

Neuer Bootshafen in Arbon

Arbon hat die Erweiterung des Bootshafens beschlossen. Bald stehen am Bodensee neue Boots- und Liegeplätze zur Verfügung.

Manuelle Medizin

50 Jahre Manuelle Medizin:
Eine schonende, wirksame und nachhaltige Behandlungsmethode.

Medikamente vom Arzt und Apotheker!

Drei Volksabstimmungen waren nötig, bis die Ärzte auch in den Städten Zürich und Winterthur das Recht zur Medikamentenabgabe erhielten.

Verteilzentrum eingeweiht

Zur weiteren Expansion in die Westschweiz hat die ALDI SUISSE AG in Domdidier (FR) ein neues Verteilzentrum in Betrieb genommen.

terzStiftung

Eine neue Stiftung für drei Generationen.

News

Spitzensportler neu im Mediapolis-Team.





Kommunikation wird zur strategischen Herausforderung

Dr. Rolf Soiron, VR-Präsident von Holcim, Lonza und Nobel Biocare, hat sich in einem Referat wie folgt zum Thema Kommunikation geäußert: «Es gibt schöne Dinge in der Unternehmenskommunikation: Bessere Ergebnisse, neue Produkte, Durchbrüche, neue Technologien, Akquisitionen, Turnarounds, etc. Kommunikativ ist das meistens nicht Sache des VR, sondern des Managements. Und das ist gut so... Die kommunikative Stunde des VR ist dann gekommen, wenn es um seine ureigene Verantwortung geht. Als der Moment des Rücktritts für das Medienidol Heliane Canepa gekommen war – den Zeitpunkt hatte der VR festgelegt –, musste ich das kommunizieren, wer hätte das sonst getan? Vor allem in eigentlichen Krisensituationen wird Kommunikation VR-Sache...».

Obwohl Dr. Soiron unbestritten ein anerkannter Wirtschaftsführer ist, liegt er nach meiner Überzeugung und Erfahrung mit seiner Aussage falsch. Gerade die letzten Monate haben gezeigt, welche zentrale Rolle der Reputation eines Unternehmens zukommt. Vor diesem Hintergrund gilt es, die gängige Theorie, Unternehmenskommunikation sei primär CEO-Aufgabe, zu hinterfragen. Denn eine auf Langfristigkeit und Vertrauen ausgerichtete Unternehmenskommunikation ist auch auf langfristig verfügbare Kommunikatoren angewiesen.

Eine Studie aus dem Jahre 2006 weist nun aber aus, dass 50% der CEO börsenkotierter Unternehmen in der Schweiz eine durchschnittliche Verweildauer in ihrer Funktion von weniger als 4 Jahren haben. Zudem wurde 2005 der Hälfte der entlassenen CEO wegen «schlechter Leistungen» gekündigt.

Angesichts dieser Fakten wird klar, dass ein auf Langfristigkeit ausgerichtetes Reputationsmanagement nicht an den CEO delegiert werden kann, sondern zu den strategischen Aufgaben des Verwaltungsrates, im Besonderen des Verwaltungsratspräsidenten gehört. Es ist daher angezeigt, bei der Evaluation von Verwaltungsräten auch entsprechende Qualifikationen zu berücksichtigen.

Peter Weigelt
PR-Berater BR/SPRG

«Winterthur: agil-mobil»

für eine wirksame
Gesamtverkehrsplanung



Im Verein «Winterthur: agil-mobil» haben sich die CVP, EVP, FDP und SVP sowie der Hauseigentümerversand, die Handelskammer, die Junge Altstadt und der Gewerbeverband zusammengeschlossen, um wichtigen Projekten im Öffentlichen- wie auch im Individualverkehr in der Region Winterthur zum Durchbruch zu verhelfen. Im Zentrum seiner Bestrebungen steht ein sinnvolles Gesamtverkehrskonzept, das den Anforderungen der Bevölkerung nach erhöhter Mobilität Rechnung trägt.

Überregionales Verkehrskonzept

Zu seinen Projekten gehören unter anderem auch der Ausbau des Flaschenhalses auf der A1 zwischen Winterthur-Ohringen und Winterthur-Töss und die Behebung der Kapazitätsengpässe auf den Schienen zwischen Winterthur und Zürich.

Sinnvolle städtische Verkehrsplanung

Daneben verfolgt der Verein auch die Umsetzung diverser innerstädtischer Anliegen wie die Entlastung der Hauptverkehrsachsen, den Anschluss neuer Wohngebiete an das städtische Verkehrsnetz sowie die Verbesserung der Parkplatzsituation im Stadtzentrum. Durch aktives Lobbying auf kommunaler, kantonaler und eidgenössischer Ebene sorgt «Winterthur: agil-mobil» für eine gezielte Konzentration der Kräfte.

Mediapolis hat für den Verein den grafischen Auftritt entwickelt und unterstützt den Vorstand bei seiner Lobbying- und Medienarbeit. ☺



Neue Boots- liegeplätze

im Schlosshafen Arbon



Die Stadt Arbon beabsichtigt, ihren Bootshafen zu erweitern und neue Liegeplätze anzubieten. Dabei entschied sich der Stadtrat, die Erweiterung und Sanierung des bestehenden Bootshafens erst dann vors Volk zu bringen, wenn für die neuen Bootsliegeplätze genügend Vorreservierungen mit entsprechender Vorauszahlung vorlägen.


Die Aufgabe der Mediapolis bestand darin, die Anzahl an Mietern in wenigen Wochen auf knapp 100 anzuheben. Dies erfolgte mittels zielgruppenspezifischer Marketing- und Kommunikationsmassnahmen. Aufgrund dieser Vorreservierungen wurde schliesslich die Volksabstimmung angesetzt, die zu einem positiven Resultat führte. Die Stadt Arbon saniert und erweitert nun ihren Hafen. Wir wünschen ihr hierfür alles Gute und freuen uns auf die Einweihung im Jahre 2010. ☺

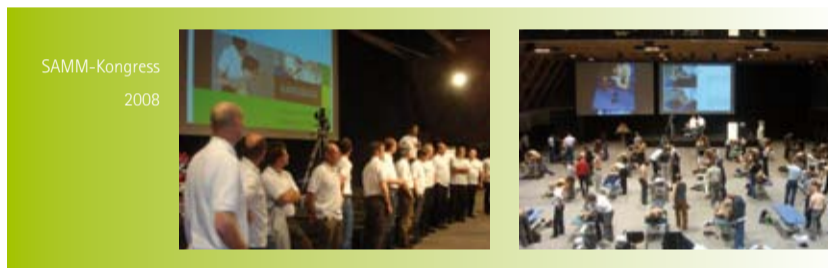


Manuelle Medizin feiert

50-jähriges Jubiläum

Die Schweizerische Ärztesgesellschaft für Manuelle Medizin (SAMM) feiert im Jahr 2009 ihr 50-jähriges Bestehen. Zur Feier dieses Jubiläums wird die SAMM ein eigenes Handbuch der Manuellen Medizin herausgeben. Es ist das Ziel, ein einheitliches und praktisches Lehrmittel anzubieten. Das Werk wird rund 220 Seiten mit ca. 150 reich bebilderten Therapie- und Behandlungstechniken umfassen. Am letztjährigen Kongress erhielten die SAMM-Mitglieder einen ersten Auszug des Handbuchs. Die zahlreichen Vorbestellungen und positiven Feedbacks der Kongressteilnehmer spornen alle an.

Mediapolis führt seit 2006 die SAMM-Geschäftsstelle. Beim Handbuch führt sie die organisatorischen und grafischen Arbeiten aus. Der medizinische Inhalt wird durch ein Team von SAMM-Dozenten erarbeitet. 




Erneuter Abstimmungserfolg

im Kanton Zürich!



Bereits zum dritten Mal innerhalb von sieben Jahren durfte die Mediapolis für die AerzteGesellschaft Zürich eine Abstimmungskampagne konzipieren und führen. In der letzten Abstimmung ging es darum, der Volksinitiative «JA zur Wahlfreiheit beim Medikamentenbezug» zum Durchbruch zu verhelfen. Diese Initiative sorgt dafür, dass alle praktizierenden Ärzte, sofern sie dies wünschen, Medikamente abgeben dürfen.

Bisher war dies nur in den Landgemeinden, nicht aber in den Städten Zürich und Winterthur möglich. Die ärztliche Medikamentenabgabe ist eine Dienstleistung, die praktisch, günstig und patientenfreundlich ist. Ab 2010 wird diese nun überall im Kanton möglich sein. Wir danken für die spannende und erfolgreiche Zusammenarbeit während all der Jahre. 



FACTS



10 Jahre Wirtschafts- und Politikberatung

Im vergangenen Herbst feierte die Mediapolis ihr zehnjähriges Jubiläum. Ja, es sind bereits mehr als zehn Jahre vergangen, seit wir dieses Beratungs-Unternehmen gründeten. Wer die Zeit vom ersten Tag an miterlebte, der empfindet diese rund 4000 Tage rückblickend als äusserst intensiv und abwechslungsreich. Durften wir doch zahlreiche Projekte renommierter Unternehmungen begleiten, verschiedenste politische Aktionen auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene bestreiten, viele Events organisieren und durchführen, wichtige Strategieseminare mit Verwaltungsräten, Geschäftsleitungen und Vereinsvorständen moderieren sowie äusserst schwierige und anspruchsvolle Momente diverser Unternehmungen kommunikativ «managen».

Viel erlebt – viel bewegt!

Wir sprechen nicht nur von Begriffen wie Fusionen, Gründungen, Verkäufen, Nachfolgeregelungen, Krisenkommunikation, Ereignisstrategien, PR-Konzepten, Kommunikations-Trainings, Lobbying und aktiver Nutzung der Volksrechte. Wir haben solche Projekte mehrmals erfolgreich an verschiedenen Orten in der Schweiz «durchgespielt» und dabei vielen Unternehmungen, Stiftungen, Verbänden und Vereinen beratend und helfend zur Seite stehen dürfen. Kommunikation lebt von Ereignissen. Unsere Kunden haben uns die Möglichkeit gegeben, solche zu erleben. Insofern ist der «Alltag» eines Wirtschafts- und Kommunikationsberaters äusserst abwechslungsreich und spannend.

Engagement, Erfahrung und Diskretion

Wie spannend, wurde mir jüngst bewusst, als ich von Studenten der Universität St.Gallen eingehend über die Berufsaussichten eines Wirtschafts- und Kommunikationsexperten befragt wurde. Als ich ihnen Beispiele aus der Praxis der letzten zehn Jahre schilderte, sah ich in deren Augen, welche Emotionen ich auslöste. Unternehmungen auf den richtigen Weg führen, Strategien für Verwaltungsräte ausarbeiten, Politiker beraten, Abstimmungen strategisch, taktisch und grafisch vorbereiten und Veranstaltungen organisieren zu dürfen, ist nicht nur anspruchsvoll und abwechslungsreich, sondern auch in höchstem Masse kreativ. Das Mediapolis-Geschichtsbuch, sollte es je einmal geschrieben werden, bestünde bereits heute aus mehreren Hundert Seiten. Vor allem, wenn wir über alle interessanten Projekte berichten könnten. Wir verpflichten uns aber weiterhin engagiert, kompetent und diskret zu arbeiten. Diesem Erfolgsrezept bleiben wir auch in den nächsten Jahren treu!

Sven Bradke

Dr. Sven Bradke
Verwaltungsratspräsident
und Geschäftsführer

Medikamente vom Arzt und Apotheker!

am 30. November

www.JAzurWahlfreiheit.ch



Ja

zur Wahlfreiheit beim Medikamentenbezug



NEWS

Spitzensportler im Mediapolis-Team

Der Verwaltungsrat der Mediapolis freut sich, unseren Kunden Herrn lic. oec. HSG Thomas Daniel Rügge aus Bottighofen (TG) als neuen Berater vorstellen zu dürfen. Tom Rügge studierte an der Universität St.Gallen Wirtschaftswissenschaften, arbeitete anschliessend als Projektleiter am HSG-Institut für Klein- und Mittelunternehmen bevor er als CEO die Swiss Sailing Team AG führte. Im Rahmen seiner letzten Tätigkeit leitete er den Aufbau dieses jungen Unternehmens, führte als Teamleader das Schweizer Olympia- und Nationalkader Segeln und sorgte für die optimale mentale, personelle und organisatorische Betreuung der gesamten Segel-Equipe im Hinblick auf die Spiele von Peking.

Mehrfacher Schweizer Meister

Der aus Kreuzlingen stammende Rügge war selber acht Jahre Mitglied des Schweizer Nationalkaders im Segeln, erreichte mehrere Schweizer Meistertitel, wurde Deutscher Meister, war Weltranglistenzweiter, erreichte diverse Siege und Top-10 Rangierungen an nationalen und internationalen Grossevents, nahm erfolgreich an Weltmeisterschaften teil und war Mitglied des Segler-Teams bei der Olympiade in Sydney im Jahre 2000.

Unternehmensberatung und Sport

Tom Rügge nimmt seine Arbeit bei der Mediapolis in den nächsten Wochen auf. Er wird sich vor allem um Projekte im Bereich der Unternehmensberatung und des Sports kümmern. Hierbei darf sich der 33-jährige Vater eines Sohnes auf seine breiten Erfahrungen als Betriebswirt, wissenschaftlicher Mitarbeiter, erfolgreicher Teamleiter und langjähriger Leistungssportler stützen. Wir heissen Tom Rügge in unserer Mediapolis-Equipe recht herzlich willkommen und wünschen ihm für seine Projekte allzeit guten Wind!



Tipps zur Krisenkommunikation

Dr. Sven Bradke veröffentlichte in der letzten Ausgabe des KMU-Magazins einen viel beachteten Artikel zum Thema Krisenkommunikation. Der Beitrag vermittelt die wichtigsten Führungskriterien und Massnahmen zur kommunikativen Bewältigung einer Krise.

Dieser Artikel kann gratis bestellt werden. Senden Sie ein E-Mail mit dem Stichwort «Krisenkommunikation» an: info@mediapolis.ch.

Sie erhalten den Text dann im pdf-Format zugestellt.

Bundesrätin Doris Leuthard

weihte neues
ALDI-Verteilzentrum ein

Seit dem 27. Oktober 2005 ist die ALDI SUISSE AG auf dem Schweizer Detailhandelsmarkt mit entsprechenden Filialen präsent. Die ersten Filialen eröffneten vor allem in der Ostschweiz.

Mittlerweile stehen fast 100 Filialen in 20 Kantonen. Weitere befinden sich bereits in Bau oder sind geplant. Für die Expansion in die Westschweiz wurde jüngst ein neues Verteilzentrum für rund 200 Beschäftigte in Domdidier (FR) eingeweiht. Bundesrätin Doris Leuthard besichtigte als Ehrengast das nach neuesten logistischen und ökologischen Grundsätzen gebaute Gebäude. Mediapolis durfte ALDI bei der Einweihung kommunikativ begleiten. Sie wünscht der ALDI SUISSE weiterhin alles Gute für die zukünftige Entwicklung! ☺



terzStiftung:

Vorteile für drei
Generationen!

René und Silvia Künzli aus Berlingen (TG) haben sich nach einem erfüllten und erfolgreichen Berufsleben nicht einfach zur Ruhe gesetzt. Sie haben vielmehr eine von namhaften Partnern der Schweizer Wirtschaft mitgetragene Stiftung gegründet, die sich insbesondere den alltäglichen Bedürfnissen von Menschen ab 40 widmet. Dabei stehen Fragen der Gesundheit und Prävention, des Lebens und Wohnens, der Finanzen und des Rechts sowie der Mobilität und Aktivität im Vordergrund.

Das Ziel der terzStiftung ist es, eine wichtige, grosse und schweizweit tätige Organisation zu werden. Gesucht werden derzeit weitere Gönner, die sich mit der Zielsetzung identifizieren, von den zahlreichen Angeboten (terz-Zeitschrift, Dienstleistungen, Auskünfte, Spezialangebote der Partner) profitieren möchten und die über ihren Jahresbeitrag von CHF 130.- besondere Generationenprojekte mitfinanzieren wollen. Mediapolis wünscht der terzStiftung weiterhin viel Erfolg und möglichst viele neue Gönner!

Auskünfte über 0800 123 333
(Gratisnummer)
oder über www.terzstiftung.ch ☺

geprüft & empfohlen

